

KONTAKT

**Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen**

Gemeindebrief

März 2009



Stand: 13.2.2009

01.03.	<i>Johann Lehner, Adam-Kraft-Str. 21</i>	84 Jahre
02.03.	<i>Hanns Wegehaupt, Amsfeld 14</i>	80 Jahre
02.03.	<i>Hedwig Wiesheier, Peter-Vischer-Str. 8</i>	90 Jahre
05.03.	<i>Irmgard Rauch, Steinforststr. 30</i>	80 Jahre
06.03.	<i>Karl Grabmeier, Starenweg 49</i>	75 Jahre
06.03.	<i>Gisela Nürnberger-Chucholowius, Erlenfeld 21</i>	70 Jahre
06.03.	<i>Helga Schön, Membacher Weg 4</i>	70 Jahre
07.03.	<i>Else Himmelreich, Starenweg 25</i>	88 Jahre
07.03.	<i>Martha Tobesch, Falkenstr. 32</i>	80 Jahre
07.03.	<i>Horst Wrede, Veit-Stoß-Str. 8</i>	75 Jahre
08.03.	<i>Gerhard Jurr, Möhrendorfer Str. 33</i>	82 Jahre
08.03.	<i>Johanna Schelter, Dompfaffstr. 14</i>	83 Jahre
08.03.	<i>Walter Will, Habichtstr. 14</i>	94 Jahre
10.03.	<i>Elisabeth Ißermann, Barthelmeßstr. 9a</i>	80 Jahre
11.03.	<i>Edeltraut Graebert, Dompfaffstr. 68</i>	84 Jahre
11.03.	<i>Gretchen Hammen, Hutstr. 18</i>	82 Jahre
16.03.	<i>Christiane Fricke, Finkenweg 18</i>	70 Jahre
17.03.	<i>Margarete Hochstetter, Dompfaffstr. 136</i>	83 Jahre
18.03.	<i>Siegfried Krippner, Spitzwegstr. 20</i>	75 Jahre
18.03.	<i>Alfred Schneider, Killingerstr. 39</i>	84 Jahre
18.03.	<i>Annemarie Schraufstetter, Hedenusstr. 1</i>	82 Jahre
18.03.	<i>Hannelore Voretzsch, Membacher Weg 40</i>	81 Jahre
19.03.	<i>Dieter Gambel, Dompfaffstr. 87</i>	70 Jahre
19.03.	<i>Ursula Littig, Erlenfeld 3e</i>	90 Jahre
19.03.	<i>Elisabeth Schulze, Erlenfeld 1</i>	87 Jahre
19.03.	<i>Dr. Richard Taubald, Steinforststr. 12</i>	75 Jahre
20.03.	<i>Fritz Schlemmer, Steinforststr. 21</i>	70 Jahre
21.03.	<i>Irmgard Schmid, Habichtstr. 14</i>	86 Jahre
21.03.	<i>Renate Tornau, Habichtstr. 14</i>	80 Jahre
21.03.	<i>Ruth Wolff, Lerchenbühl 46</i>	84 Jahre
22.03.	<i>Günter Binder, Steinforststr. 8</i>	95 Jahre
22.03.	<i>Erna Dittrich, Lerchenbühl 72</i>	70 Jahre
22.03.	<i>Margareta Düthorn, Möhrendorfer Str. 5</i>	80 Jahre
23.03.	<i>Herbert Schelter, Dompfaffstr. 14</i>	82 Jahre
24.03.	<i>Dieter Hemmeter, Schallershofener Str. 112</i>	70 Jahre
27.03.	<i>Pauline Dittmar, Siedlerstr. 5b</i>	80 Jahre
27.03.	<i>Ernst Voit, Erlenfeld 3e</i>	88 Jahre
28.03.	<i>Hartmut Schneider, Spitzwegstr. 24</i>	84 Jahre

Wir gratulieren herzlich

und wünschen Gottes Segen.

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr.

3. Mose 19, 18

Da fehlt doch etwas, denkt man, weil man dieses Wort aus dem Neuen Testament kennt als das große Doppelgebot, das wichtigste, das alle anderen einschließt und anfängt: "Du sollst, den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt". Unser Monatsspruch steht aber im Alten Testament als Gebot in einem Kapitel, das vor allem von Verboten handelt. Der Nächste ist hier ganz eindeutig ein Bruder, ein Gemeindeglied, ein Angehöriger des Volkes Israel. Die "Liebe" besteht nicht zuletzt darin, dass man ihn nicht verachtet, verletzt, betrügt, bestiehlt, verleumdet oder beraubt, ihn nicht hasst und sich nicht an ihm rächt, sich also ihm gegenüber an die 10 Gebote hält. Diesen Schutz genießt auch der "Fremdling", der im Lande wohnt. Er soll wie ein Einheimischer behandelt werden. Den Feind aber soll man hassen.

Jesus zitiert dieses Gebot in der Bergpredigt: "Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen". Er fährt fort: "Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel". Und auf die Frage nach dem höchsten Gebot antwortet er mit Vers 4 und 5 aus 5. Mose 6: "Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft" und verbindet sie mit dem ebenso wichtigen Gebot: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst". "Ich bin der Herr!" heißt es im Monatsspruch. "Ihr seid Kinder eures Vaters im Himmel" sagt Jesus. Weil Gott alle Menschen ohne Einschränkung liebt, darum ruft Jesus dazu auf, allen Menschen Liebe zu erweisen. Dabei geht es nicht nur um Mitgefühl, sondern um Verantwortungsgefühl und Zuwendung. Wer für uns der Nächste ist, das macht Jesus im Gleichnis vom barmherzigen Samariter deutlich, der ja kein Glied des jüdischen Volkes ist, der vorbildlich Nächstenliebe praktiziert in einem recht unbequemen Fall, wo ein Hilfloser verbunden, transportiert und versorgt werden muss, was Zeit und Geld kostet. Wer ist denn nun unser Nächster - bzw. für ,wen sind wir die Nächsten? Jedenfalls können wir uns unseren Nächsten nicht aussuchen. Jede Notlage in unserer Nähe geht uns an. Das kann ein plötzlicher Notfall sein. Es kann aber auch um regelmäßige Hilfe für einen behinderten Menschen oder eine überlastete Mutter gehen. Dabei sollte es keine Rolle spielen, ob der Bedürftige lebenswürdig oder eher unangenehm und vielleicht undankbar ist. Wir sind da gemeint, wo wir die Möglichkeit haben, zu helfen. Es geht nicht um Unzumutbares. Das Gebot der Nächstenliebe sagt ja ganz deutlich, dass wir uns auch selbst lieben dürfen. Schließlich sind wir mitsamt unseren Fehlern und Unzulänglichkeiten Gottes geliebte Kinder. Er hat uns zuerst geliebt. Dieses Wissen hat etwas Tröstendes, Wärmendes. Es müsste doch möglich sein,

"dass ich die Liebe, von der ich leb' liebend an andere weitergeb".

Evamarie Gröschel



Es ist so weit - die seit Pfarrerin Kerstin Baderschneiders Weggang verwaiste zweite Pfarrstelle an der Johanneskirche wird **zum 1. Mai** wieder besetzt. Wir freuen uns sehr, mit **Pfarrer Johannes Eunicke** einen Bekannten begrüßen zu können, der mit seiner Familie bereits in Alterlangen wohnt und gelegentlich in der Schatzinsel musiziert. Seine Frau, Kathrin Eunicke, leitet ehrenamtlich eine Konfirmandengruppe bei uns - und beide zusammen teilen sich zu je 50 % eine Krankenhauspfarrstelle in Erlangen. Mit den zweiten 50 Prozent wird Johannes Eunicke also hier tätig sein. Wir heißen ihn herzlich willkommen. Im Mai-KONTAKT wird er sich ausführlich vorstellen.

Der **Gottesdienst zur Einführung** findet statt am **Samstag, 2. Mai, 17 Uhr**.

Sonntag, 8. März 2009 - 17 Uhr - Johanneskirche Konzert für Chor und Orgel

*zum 100. Todestag vom Johann Georg Herzog und
zum 85. Geburtstag von Franz Krautwurst*

Johann Georg Herzog war ab 1854 erster Leiter des Kirchenmusikalischen Instituts der Universität Erlangen und ein wichtiger Komponist romantischer Chor- und Orgelliteratur. Aus seinem umfangreichen Schaffen geben Prof. Konrad Klek und der Johanneschor einen charakteristischen Ausschnitt, so die Motetten für Chor oder Chor und Orgel „Bis hierher hat uns der Herr geholfen“, „Sei mir tausendmal begrüßet“, „Passion“ und „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich“. Konrad Klek fügt Orgelwerke Herzogs hinzu, darunter die „Passionssonate“.

Das Konzert ehrt auch den renommierten Musikwissenschaftler Prof. Dr. Franz Krautwurst, der seit langem Mitglied im Johanneschor ist und nicht selten selbst zur Feder greift. Zu seinem 85. Geburtstag erklingen seine Chorsätze „Unser keiner lebt sich selber“ und „Einer hat uns angesteckt“.



Kirchenchor
der Johannesgemeinde
Leitung: Bärbel Hanslik
Konrad Klek, Orgel

5. März bis 2. April - 19.30 Uhr

„Jesu, deine Passion will ich jetzt bedenken.“

Wort und Musik zur Passion (Passionsandachten)

Lied-Meditationen, Musik, Abendmahl

Jeweils donnerstags, 19.30 Uhr, laden wir zum Bedenken der Passion ein. Kennzeichnend für diese Abende ist ein feststehender liturgischer Rahmen, die fortlaufende Lesung der Passionsgeschichte, Meditationen zu neuen Passionsliedern aus dem Evangelischen Gesangbuch, die Feier des Hl. Abendmahls und besondere Musik (vokal, instrumental). mit Pfarrer C.Reinhold Morath, Texte, Liturgie, Orgel

Donnerstag, 05.03. Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl

„Du schöner Lebensbaum des Paradieses“ (Gesangbuch Nr. 96)

Donnerstag 12.03. Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl

„Holz auf Jesu Schulter“ (Gesangbuch Nr. 97) mit Gesa Kessler, Violine

Donnerstag, 19.03. Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl

„Das Kreuz ist aufgerichtet“ (Gesangbuch Nr. 94) mit Bärbel Hanslik, Blockflöte

Donnerstag, 26.03.. Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl

„Korn, das in die Erde“ (Gesangbuch Nr. 98)

Donnerstag, 02.04. Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl

„Seht hin, er ist allein im Garten“ (Gesangbuch Nr. 95); Fam. Emilius, Kammermusik

Sonntag, 15.März 2009 - **11.15 Uhr** – Johanneskirche

Orgelmatinée zum 200. Geburtstag von F.Mendelssohn-Bartholdy

Werke von J.S.Bach und F.Mendelssohn-Bartholdy

An der Mühleisen-Orgel: Christoph Reinhold Morath

Freitag, 6.März 2009 - **19.30 Uhr** - **St. Heinrich**



Weltgebetstag der Frauen

„Viele sind wir, doch eins in Christus“:

Dieses Motto haben Frauen aus Papua-Neuguinea gewählt und dazu die Liturgie erstellt.


Die Frauen von der Johannesgemeinde und St. Heinrich bereiten diesen Gottesdienst kreativ und lebendig vor und laden Sie alle dazu ein. Im Anschluss sind alle dann noch in den Pfarrsaal eingeladen zum Gespräch und Gedankenaustausch bei landestypischen Speisen.

Johanneskirche Erlangen




Täglich 19.30 Abendgebet in der Kapelle
 Jeden Mittwoch 08.30 Morgengebet in der Kapelle

So. 01.03.	09.30	Beichte	Bock
<i>Invokavit</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Bock
		<i>Predigt: Matthäus 4,1-11</i>	
Do. 05.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl (Seite 5)	Morath
Fr. 06.03	19.30	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Heinrich	


So 08.03.		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
<i>Reminiszenz</i>		10.00 Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores	Morath
		<i>Predigt: Markus 12,1-12</i>	

Do. 12.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl (Seite 5)	Morath
------------	-------	--	--------

So. 15.03.		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
<i>Okuli</i>		10.00 Gottesdienst	Morath
		<i>Predigt: Lukas 9,57-62</i>	

		11:15 Orgelmatinée (siehe Seite 5)	Morath
--	--	------------------------------------	--------

Do. 19.03	19.30	Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl (Seite 5)	Morath
-----------	-------	--	--------

So. 22.03.		09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus	Krußig und Team
<i>Lätare</i>		10.00 Gottesdienst	Smolka
		<i>Predigt: Johannes 12,20-26</i>	

Do. 26.03.	19.30	Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl (Seite 5)	Morath
------------	-------	--	--------

So. 29.03.		10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Aktion zum 200ten Geburtstag der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern	Morath
<i>Judika</i>			

Do. 02.04.	19.30	Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl (Seite 5)	
------------	-------	--	--

So. 05.04.	10.00	Gottesdienst	Siemoneit
<i>Palmarum</i>		<i>Predigt: Philipper 2,5-11</i>	

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwigh-Haus

Fr. 06.03.	10.00	Gottesdienst	Wittmann
Fr. 20.03.	10.00	Gottesdienst	Morath



Seniorenzentrum Erlenfeld

Do. 12.03.	16.00	Gottesdienst	Wittmann
Do. 26.03.	16.00	Gottesdienst	Morath

Ort, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13.

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo.	02.03.	20.00	Männertreffen
Fr.	06.03.	19.30	Weltgebetstag der Frauen in St. Heinrich (siehe S.5)
Sa.	07.03.	11.00-13.00 Uhr	Frühjahrs- und Sommerbasar des Kindergartens im Gemeindehaus

Sa.	08.03.	17.00	KONZERT für Chor und Orgel (siehe S. 4)
Mo.	09.03.	14.30	Seniorenclub „Frühling in unserer Heimat“ - Dias mit besinnlichen Texten mit Frau Ingrid Koch
		19.30	Frauenkreis: Wilhelm Löhe - Ein Fürther schreibt Kirchengeschichte mit Pfarrerin i.R. Gisela Siemoneit

Sa.	15.03.	11.15	Orgelmatinée mit C.R. Morath (siehe S. 5)
Mo.	16.03.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Fr.	20.03.	20.00	Frauentreff im Fifty-Fifty

Mo.	23.03.	10.30	Seniorenclub Einkehrtag mit gemeinsamem Essen und Filmvorführung mit Pfarrer Christoph Reinhold Morath
Do.	26.03.	09.00	KONTAKT zusammenfügen
		20.15	Ökumenekreis in der Bücherei (nach der Musikalischen Passionsandacht)

Donnerstag, 5.März - 20.15 Uhr *(nach der Musikalischen Passionsandacht)*

Paulus heute - 3. Ökumenischer Gesprächsabend

Wie kann die Theologie des Paulus heute auf ökumenischem Hintergrund verstanden werden? Wie steht es um den verbindlichen, normativen Charakter seiner Äußerungen? Pfarrer Christoph Reinhold Morath, Pfarrer Stefan Osberger

Dienstag, 31.März, 19.30 Uhr, Bücherei

„Predigtwerkstatt“

Einblicke in wichtige Bibeltex te und in das Handwerk des Predigers

Wir betrachten die derzeitigen Predigttexte aus den Evangelien im Zusammen-hang - Information und Gespräch mit Pfarrer Christoph Reinhold Morath.

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	17.00	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00 und	15.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei
	15.00	“Bibelentdecker“	Jungen, 8-12 Jahre
	20.00	Kirchenchor	
Do.	19.00	Gitarrenkurs für jedes Alter,	Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 9209184
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Kindergottesdienste: 1. / 29. März

Schatzinseln: 8. / 15. / 22. März

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺



Seit gut eineinhalb Jahren gibt es in der Johannesgemeinde den

Jugendtreff.

Wir wünschen uns, dass Jugendliche im Jugendtreff eine gute Gemeinschaft erleben und uns auch nach ihrer Konfirmation in der Gemeinde erhalten bleiben.

Inzwischen gibt es zweimal im Monat einen Jugendtreff:

jeden zweiten Sonntag und jeden letzten Freitag im Monat, jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindehaus!

Ab und zu verschiebt sich ein Termin, wenn Ferien sind oder etwas anderes dazwischen kommt, aber dafür hängt im Gemeindehaus ein Kalender aus, wo alle Termine drin stehen.

Wenn ihr außerdem noch per E-Mail informiert werden wollt, dann schreibt uns einfach eine Mail an johannesbaeren@googlemail.com.

Es gibt noch eine dritte Möglichkeit, auf dem neuesten Stand zu sein, und zwar in der SchülerVZ-Gruppe "Die Johannesbären"

Alle, die im Konfialter oder älter sind, sind herzlich eingeladen!!

Was wir so machen? Z.B. Plätzchen backen, im Atlantis die Reifenrutsche stürmen, Schokofondue, Kegeln, Fasching feiern, usw....und ihr dürft und sollt natürlich selber eure Ideen und Wünsche einbringen.

Als besonderes Highlight haben wir für demnächst eine DVD-Nacht geplant. Das heißt, wir essen lecker zusammen, schauen ein paar Filme an, schlürfen 'einen Cocktail (ohne Alkohol) und übernachten alle zusammen im Gemeindehaus. Am nächsten Morgen gibt's dann noch ein gemeinsames Frühstück.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Mitarbeiter Tanja, Hanna, Johanna, Basti und Felix



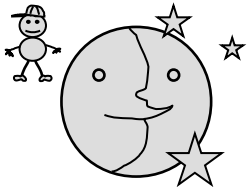


Frühjahrssammlung der Diakonie

518.000 Suchtkranke und ihre Familien finden keinen Ausweg aus dem Teufelskreis des Alkohol-, Medikamenten- und Drogenmissbrauchs. Die diakonische Suchtkrankenhilfe in Bayern bietet ein breitgefächertes Behandlungsangebot - denn: Suchtprobleme sind lösbar. Für die Angebote der Suchtkrankenhilfe bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung 2009 um Ihre Unterstützung. 20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde, 45% im Dekanatsbezirk. 35% der Spenden werden für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Informationen: www.diakonie-bayern.de

In unserer Gemeinde wurde weiterhin auch eine Haussammlung durchgeführt, die jedoch nur einen Teil von Alterlangen abdeckt. *Allen, die gesammelt und gespendet haben, sei herzlich gedankt.*

Für alle, die davon nicht erreicht werden, besteht die Möglichkeit einer Überweisung. Ein entsprechender Überweisungsträger liegt diesem KONTAKT bei.
Spendenkonto: Evang.-Luth. Johannesgemeinde, Konto-Nr. 40 16 34, Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Stichwort: Frühjahrssammlung 2009
Vielen Dank für Ihre Bereitschaft!



Frühjahr- und Sommerbasar des Johanneskindergartens Secondhand rund ums Kind !!!



**Am Samstag, den 07. März 2009
von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr**



Einlass für Schwangere ab 10:30 Uhr
Im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13

Baby- und Kinderbekleidung in den Größen 50 - 176,
Babyausstattung, Badebekleidung, Schuhe, Bücher,
Spielzeug, Faschingsartikel u. v. m.



Mit Kaffee und leckerer Kuchentheke

Infos und Anmeldung bei: Kathrin Schreiber 8672577



Wer am 5. Februar abends den Weg in die Johanneskirche gefunden hatte, konnte ein eindruckliches Gospel-Feuerwerk der internationalen „New York Gospel-Stars“ erleben. Faszinierend waren die professionellen Stimmen, von denen manche schon auf den Opernbühnen New Yorks gestanden hatten - gerade sie hätten keiner Soundverstärkung bedurft. Alle Musiker gehören auch jetzt ihrer Kirchengemeinde an; was sie auf der Tournee tun, ist für sie Verkündigung. Die Leiterin am Keyboard hat auch klassische Kirchenmusik studiert und probierte zusammen mit Pfarrer C.R.Morath nach dem Konzert noch unsere Mühleisen-Orgel aus. Die Stimmung bei uns hat den „Stars“ gefallen, und sie möchten gerne wieder kommen! (Foto: G.Friedel)

Jahresstatistik der Gemeindebücherei

318 Leserinnen und Leser, darunter 166 Kinder, nutzten im Jahr 2008 unsere Bücherei.

Bestand: zur Zeit 2.692 Medien, davon 1.803 für Kinder und Jugendliche.

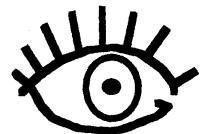
Neuerwerbungen: 143 Bücher und 33 Tonträger.

Ausleihen: 4.454 Bücher und Tonträger.

15 Leser haben sich neu angemeldet.

Das Büchereiteam bedankt sich bei allen fleißigen Lesern und hofft auch im Jahr 2009 auf regen Zuspruch.

Die Kirchengemeinde kann stolz sein auf die wichtige professionelle Arbeit, die das Team der Bücherei leistet, und dankt den Damen für ihr großes Engagement!



Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei

Stand: 13.2.2009

Bestattet wurde:

Gertrud Richter, Erlenfeld 1, 88 Jahre
Hans Stadtmüller, Meisenweg 42, 87 Jahre
Barbara Bestmann, Spitzwegstr. 31, 75 Jahre
Margarete Hofbauer Erlenfeld 1, 79 Jahre
Jette Goller, Dompfaffstr. 136, 90 Jahre

Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Johannes 11,25)

Jahresstatistik der Johannesgemeinde 2008

Es wurden in der Johanneskirche 2008

getauft:	9 Mädchen	15 Buben	(und 10 auswärts)
konfirmiert:	14 Mädchen	15 Buben	(und 2 auswärts)
getraut:	4 Paare		(und 6 Paare auswärts)
bestattet:	21 Frauen	8 Männer	(und 10 auswärts)

es erklärten

ihren Kircheneintritt:	1 Frau	1 Mann
ihren Kirchenaustritt:	18 Frauen	16 Männer

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes_SprechzeitenPfarrer Christoph Reinhold Morath Tel.: 20 35 87 Mi. 9.30 bis 11.00 Uhr
E-Mail: reinhold.morath@t-online.de und 71 20 857 und nach VereinbarungJugendreferenten Diana und Kent Krußig Tel.: 48 37 31 (priv.) nach Vereinbarung
Tel.: 49 01 59 (dienstl.)Sekretärin Renate Emrich Tel.: 4 13 04 Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Fax: 4 13 50 und nach Vereinbarung


Mesner Georg Müller Tel.: 0160 95 92 17 82

Konto JohannesgemeindeNr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Konto Gemeindeverein**Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**E-Mail: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.deInternet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten**Sprechzeiten:**

Leiterin Sonja Wälzlein Tel.: 4 11 44 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.



Du sendest aus deinen Odem,
so wird alles geschaffen.
Du machst neu die Gestalt der Erde.

Psalm 104,30

Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht;
sie säuseln und weben Tag und Nacht,
sie schaffen an allen Enden.

O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden!

Die Welt wird schöner mit jedem Tag;
man weiß nicht, was noch werden mag,
das Blühen will nicht enden.

Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun, armes Herz, vergiss der Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden!

Ludwig Uhland